

Kurzbericht



Museumsneubau: Luthers Elternhaus | ©Manuela Fischer

Luthers Elternhaus

Lutherstraße 26
06343 Mansfeld

Tel: +49 34782 9193810

elternhaus@martinluther.de
<https://www.martinluther.de>

Herzlich willkommen!

In der Stadt Mansfeld ist Martin Luther aufgewachsen. Hier verbrachte er seine Schulzeit und Jugend unterhielt die Ausbildung, die ihm den Weg in die akademische Welt ebnete. Hier knüpfte er lebenslange Freundschaften und entdeckte seine Liebe zur Musik. In Luthers Elternhaus erfahren Sie anhand spektakulärer archäologischer Fundstücke, wie der Alltag und das Leben der Familie Luder aussah. Durch sie wird die prägende Zeit seiner Kindheit wieder lebendig.

Luthers Heimat war das Mansfelder Land: In Eisleben erblickte der künftige Reformator das Licht der Welt, doch schon wenige Monate danach zog die Familie Luder nach Mansfeld. Hier ließen sich Luthers Eltern nieder, kauften ein Haus und bauten ein Unternehmen auf. Außer in Wittenberg hat Luther nirgendwo länger gelebt – und als „Mansfeldisch Kind“ fühlte er sich der Grafschaft Mansfeld zeitlebens eng verbunden.

PRÜFERGEBNIS

für

Luthers Elternhaus

06343 Mansfeld, Zertifikats-ID: PA-12630-2021



Dieses Angebot wurde nach den Kriterien
der bundesweiten Kennzeichnung

»Reisen für Alle«

eingestuft und ist berechtigt, im Zeitraum

April 2022 – März 2025

die Auszeichnung

»Barrierefreiheit geprüft«

sowie die dazu gehörigen Piktogramme zu führen
und vertragsgemäß zu nutzen.



**Ausstellung im 1. OG
mit Marienaltar um
1490**

©Manuela Fischer



Ausstellung im 1. OG

©Manuela Fischer



Ausstellung im 1. OG

©Manuela Fischer



**Kasse im
Museumsneubau
Luthers Elternhaus**

©Manuela Fischer



**Historisches
Wohnhaus: Luthers
Elternhaus**

©Manuela Fischer

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung und teilweise barrierefrei für Rollstuhlfahrer**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es gibt öffentliche Parkplätze rund um das Museum. Ein betriebseigener Parkplatz ist nicht vorhanden.
- Alle Informationen zu Luther und seiner Familie findet der Gast im Museumsneubau.

Historisches Wohnhaus (ist nicht in die Bewertung eingegangen)

- Das historische Wohnhaus gegenüber des Neubaus ist nur über Treppen erreichbar.
- Im Obergeschoss befinden sich Ausstellungsräume mit Exponaten und Informationstafeln sowie eine Mitmachstation. Die Räume sind stufenlos miteinander verbunden.

Museumsneubau

- Der Museumsneubau ist stufenlos zugänglich.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume und Einrichtungen sind stufenlos oder über einen Aufzug zugänglich.
- Der Kassentresen im Eingangsbereich ist 79 cm hoch.
- Die Aufzugskabine ist 112 cm x 210 cm groß. Die Aufzugtür ist 90 cm breit.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Türen/Durchgänge/Flure sind mindestens 90 cm breit. Ausnahme: Die WC-Tür ist 86 cm breit.
- Die Exponate und die Informationen dazu sind überwiegend im Sitzen sichtbar und lesbar.
- Es stehen für Menschen mit Gehbehinderung mobile Hocker zur Verfügung, die während des Rundgangs genutzt werden können.
- Es werden keine Führungen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer angeboten.

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung (Erdgeschoss, Museumsneubau)

- Die Bewegungsflächen betragen:
vor/hinter der Tür, vor dem WC und vor dem Waschbecken mindestens 150 cm x 140cm;
links neben dem WC 87 cm x 70 cm, rechts 100 cm x 70 cm.
- Es sind links und rechts vom WC Haltegriffe vorhanden. Die Haltegriffe sind hochklappbar.
- Das Waschbecken ist unterfahrbar.
- Der Spiegel ist im Stehen und Sitzen einsehbar.
- Es ist ein Alarmauslöser vorhanden.

Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es gibt keinen optisch deutlich wahrnehmbaren Alarm.
- Es gibt keine induktive Höranlage.
- Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt. Alternativ sind Treppen vorhanden.
- Die Informationen zu den Exponaten werden überwiegend schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen zu den Exponaten.
- Es wird W-LAN angeboten.
- Es werden keine Führungen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen angeboten.

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Assistenzhunde dürfen in alle relevanten Bereiche und Räume mitgebracht werden.
- Außenwege haben meist keine visuell kontrastreiche oder taktil erfassbare Gehwegbegrenzung.
- Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich gestaltet.
- Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.
- Die Beschilderung ist meist in gut lesbarer und kontrastreicher Schrift gestaltet.
- Es gibt Glastüren ohne Sicherheitsmarkierungen.
- Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt. Die Halteposition wird durch Sprache angesagt. Die Bedienelemente sind nicht visuell kontrastreich gestaltet, jedoch taktil erfassbar. Brailleschrift ist vorhanden.
- Alternativ sind Treppen vorhanden.
- Treppenstufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet und haben mindestens einen einseitigen Handlauf.
- In den Ausstellungsräumen sind Hindernisse, z. B. in den Weg/Raum ragende Gegenstände, vorhanden: Vitrinen, Exponate

- Die Exponate sind meist gut ausgeleuchtet.
- Die Informationen zu den Exponaten werden überwiegend schriftlich vermittelt und sind meist visuell kontrastreich gestaltet.
- Es gibt akustische Informationen zu den Exponaten.
- Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung angeboten, jedoch nicht für blinde Menschen.

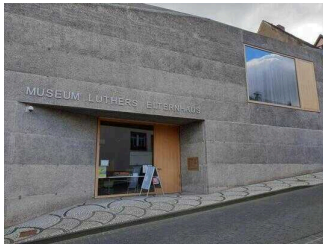
Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Name bzw. Logo des Museums sind von außen klar erkennbar.
- Die Ziele der Wege sind in Sichtweite oder es sind Wegezeichen in ständig sichtbarem Abstand vorhanden.
- Es stehen keine Informationen in Leichter Sprache zur Verfügung.
- Die Informationen zu den Exponaten werden schriftlich vermittelt, jedoch nicht in Leichter Sprache.
- Es werden keine Führungen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen angeboten.

Bildergalerie

Wir haben für Sie einige Fotos aus dem Betrieb / Angebot zusammengestellt. In den Detailberichten finden Sie weitere Fotos.



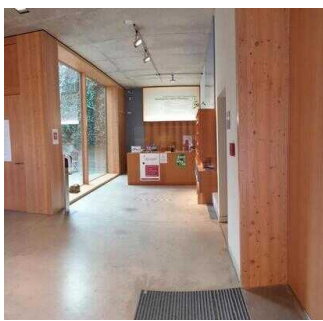
**Museumsneubau
Luthers Elternhaus:
Eingang**

©Manuela Fischer



**Museumsneubau
Luthers Elternhaus:
Eingang**

©Manuela Fischer



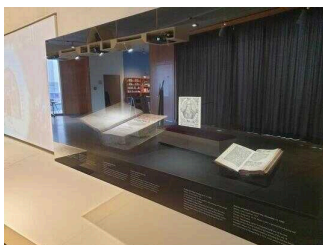
**Museumsneubau
Kasse**

©Manuela Fischer



**Museumsneubau
Luthers Elternhaus:
Ausstellung im EG**

©Manuela Fischer



**Museumsneubau
Luthers Elternhaus:
Ausstellung im EG**

©Manuela Fischer



Aufzug

©Manuela Fischer



Treppe

©Manuela Fischer



**Museumsneubau
Luthers Elternhaus:
Ausstellung im OG**

©Manuela Fischer



Museumsneubau Luthers Elternhaus: Ausstellung im OG

©Manuela Fischer



Museumsneubau Luthers Elternhaus: Ausstellung im OG

©Manuela Fischer



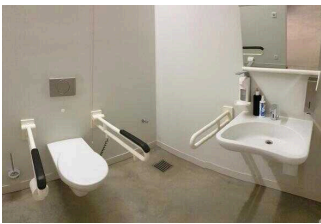
Museumsneubau Luthers Elternhaus: Ausstellung im OG

©Manuela Fischer



Informationstafeln

©Manuela Fischer



Museumsneubau Luthers Elternhaus: Öffentliches WC im EG

©Manuela Fischer



Historisches Wohnhaus

©Manuela Fischer



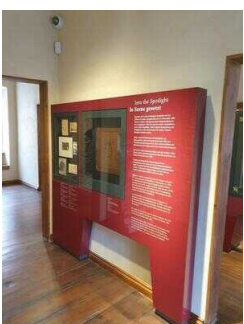
Historisches Wohnhaus Eingang

©Manuela Fischer



Museumsneubau Luthers Elternhaus: Eingang

©Manuela Fischer



Historisches Wohnhaus: Ausstellung

©Manuela Fischer



Historisches Wohnhaus: Ausstellung

©Manuela Fischer

Informationen zum Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“

Alle nach „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter hat an einer **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ teilgenommen.

Die Kennzeichnung – Erläuterung der Logos und Piktogramme

Das Kennzeichen „**Information zur Barrierefreiheit**“ signalisiert, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen vorliegen.



Das Kennzeichen „**Barrierefreiheit geprüft**“ basiert auf „Information zur Barrierefreiheit“ und bedeutet, dass zusätzlich die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt sind.



Die Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft**“ liegt in zwei Qualitätsstufen vor:

„**Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer teilweise erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer teilweise barrierefrei. Das „i“ im Piktogramm signalisiert, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt.



„**Barrierefreiheit geprüft: barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei.



Es gibt Qualitätskriterien für **sieben Personengruppen** und für jede Personengruppe ein eigenes **Piktogramm**.

Menschen mit Gehbehinderung



Rollstuhlfahrer



Menschen mit Hörbehinderung



Gehörlose Menschen



Menschen mit Sehbehinderung



Blinde Menschen



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

